

# Synthetische Opioide

13.11.2025

Fortbildung OAT, Kanton Freiburg

Dominique Schori, Drogeninformationszentrum (DIZ)

# 1 Begriffsklärung

# Opiate und Opioide



**Opiate:** Substanzen, die aus Opium, dem getrockneten Milchsaft des Schlafmohns (*Papaver somniferum*), gewonnen werden.

**Opioide:** Opiate sowie (halb)-synthetisch hergestellte Substanzen, die an den Opioid-Rezeptoren des Nervensystems andocken und gegen starke Schmerzen verschrieben werden.

# Nitazene

- Ende 1950er-Jahre als mögliche Schmerzmittel erforscht
- Aufgrund geringer therapeutischer Breite und ungünstigem Wirkungs-Nebenwirkungsverhältnis nie zur Marktreife entwickelt.
- Analgetische Potenz: extrem hoch!
- Zahlreiche Derivate im Umlauf
- Häufung von Vergiftungsfällen in Europa
- Offene Fragen bzgl. Wirkungseintritt/ Nachweisbarkeit

# Synthetische Opioide

## Grundsätzliches

- Medizinische Verwendung
  - Behandlung von starken Schmerzen
  - Narkosemittel
  - Hustenmittel
  - Opioid-Agonisten-Therapie (OAT)
- Fentanyl untersteht dem Betäubungsmittelgesetz (BetmG) als verkehrsfähige Substanz, die allen Kontrollmassnahmen unterstellt sind.
- Nitazene werden häufig in Form von Arzneimittelfälschungen, wie beispielsweise Oxycodon-Tabletten, auf dem illegalen Markt gehandelt.

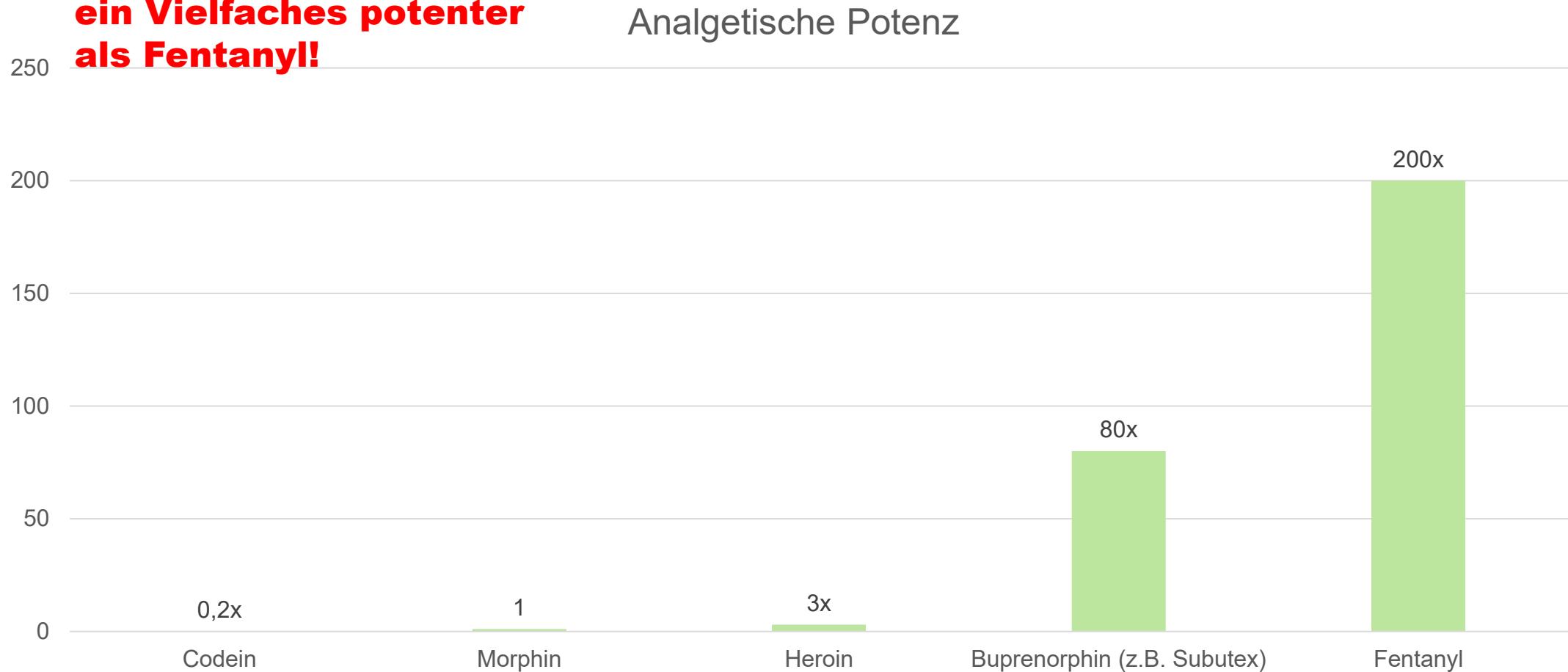
# **Synthetische Opioide**

## Wirkung

- Wirken an spezifischen Rezeptoren im zentralen Nervensystem (ZNS).
- schmerzstillend, dämpfend, beruhigend und euphorisierend
- Der Konsum synthetischer Opioide aktiviert das Belohnungssystem, was der Hauptgrund für nicht-medizinische Verwendung ist.
- Die schmerzstillende Wirkung einer Substanz hängt von der Dosierung ab.  
Das Mass dafür ist die analgetische Potenz (folgende Folie)
- Dosierung aufgrund der hohen Potenz schwierig

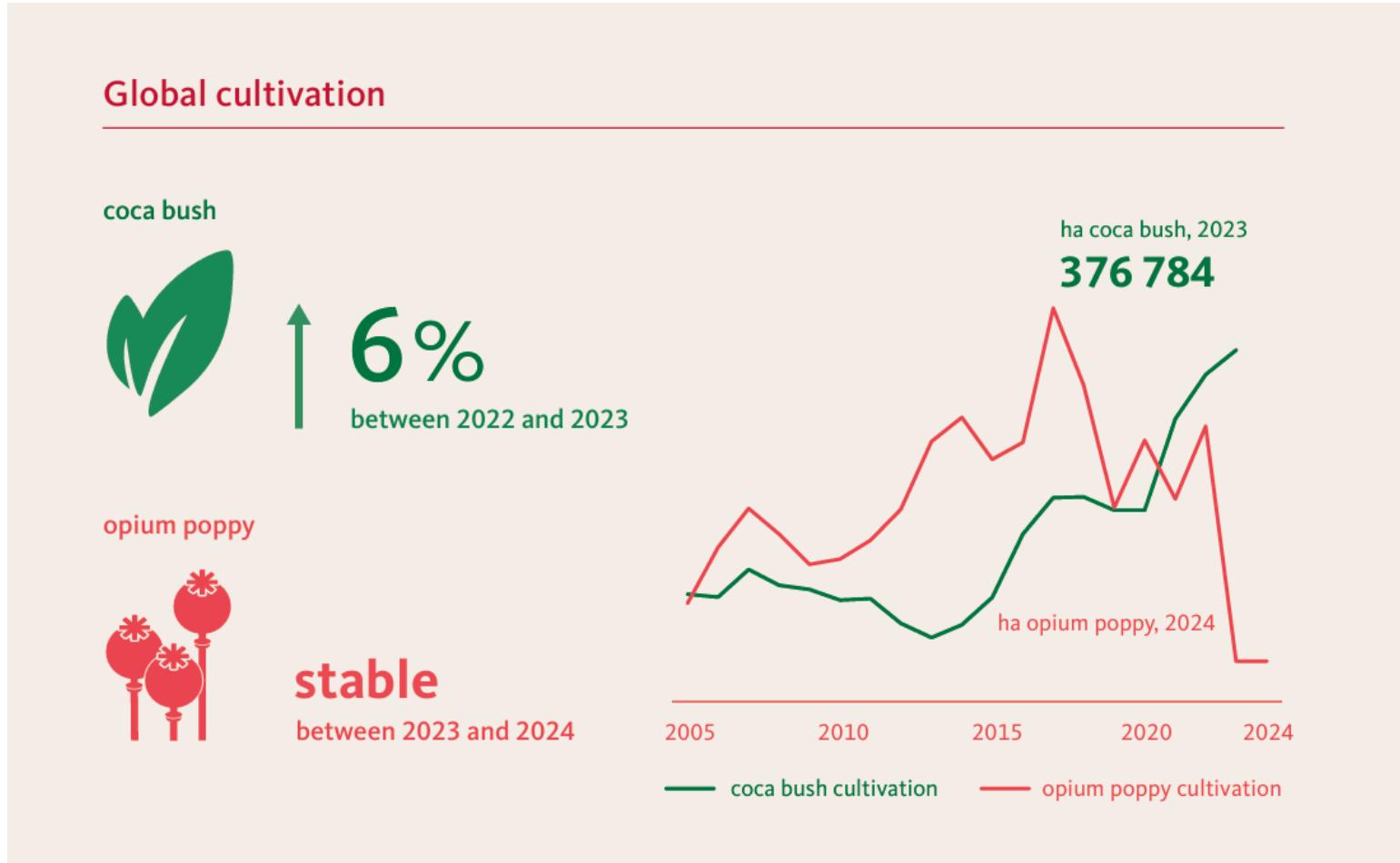
# Analgetische Potenz verschiedener Opioide

**Nitazene vermutlich um  
ein Vielfaches potenter  
als Fentanyl!**



# Ausgangslage

# Ausgangslage



# Entwicklung seit 2023

- In Europa Nitazen- statt Fentanyl-derivate im Vordergrund (spezifische Marktdynamik)
- Sowohl als Streckmittel als auch als Primärsubstanz (insb. via Online-Shops)
- Verschiedene Einzelfälle in zahlreichen Ländern
- Call for action der EUDA (Juni 2024):

***"Given the potential negative consequences of this, Europe needs to improve its preparedness for the harm reduction and other challenges that such a market shift could bring."***

# Bsp. Schweiz – Professionalisierung der Fälschungen

Januar 2025 (DIZ)



# Bsp. Niederlande März 2025

**!REDALE** 18-03-2025

## ALERT

### Fake oxycodone pills in circulation

#### Isotonitazepyne sold as oxycodone

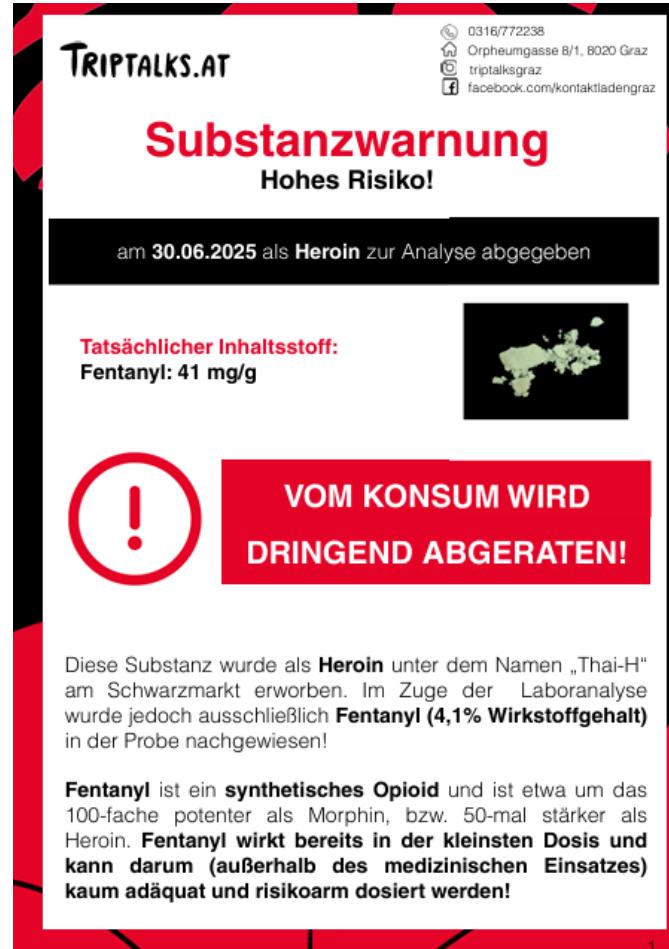
- Instead of oxycodone, this pill contains the life-threatening nitazene **isotonitazepyne**.
- Using isotonitazepyne results in **troubled breathing, unconsciousness or death**.
- This pill was bought online as oxycodone and is associated with at least one fatal incident in The Netherlands.
- Do **not** use opioid painkillers that have been bought online.



**Call 112 and ask for naloxone if you or someone else has taken this pill and has trouble breathing or loses consciousness. Stay calm and don't leave them alone.**

Scan for more information  -ruimte voor IVZ logo- 

# Bsp. Österreich – Juni 2025



# Neue Entwicklungen – Der Nitazene ban in China

## China Bans Nitazenes: Could Fentanyl Fill the Void in the UK and Europe?



Tony D'Agostino

Director COCA / TD Consultancy. Helping you to effectively respond to the challenges within the drug and alcohol field.

Veröffentlicht: 24. Juni 2025

+ Folgen

On 1 July 2025, China will officially place all nitazene-related substances under national drug control. This move, announced by the Office of China National Narcotics Control Commission, signals yet another step by the Chinese government in its ongoing battle against the manufacture and export of synthetic opioids.

[China Bans Nitazenes: Could Fentanyl Fill the Void in the UK](#)

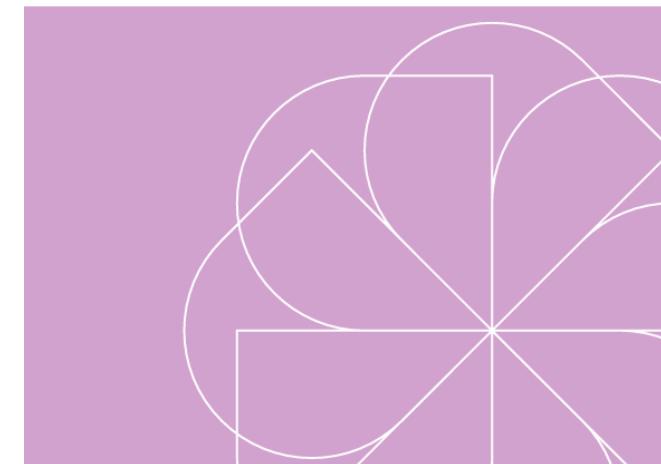


TECHNICAL REPORT

## Understanding the impact of the Taliban drug ban

Situational analysis of Afghanistan to inform EU policymakers

May 2025



[Understanding the impact of the Taliban drug ban: situational analysis of Afghanistan to inform EU policymakers | www.euda.europa.eu](#)

# Der städtische Massnahmenplan (ZH)

# Missverständlicher Vergleich USA – Schweiz

Bald Drogen-Zombies in Zürich?

## Experte: «Schweiz ist nicht sicher vor Fentanylkatastrophe»

«Fixerstüбли», wie sie Zürich in der Hochphase des Platzspitz-Desasters testete, bleiben in San Francisco ein Ding der Unmöglichkeit. Experten vor Ort warnen: Auch der Schweiz könnte jederzeit eine Fentanyl-Krise drohen.



Vorbereitung auf Fentanylkrise

## Umgang mit Fentanyl: Zürich wappnet sich gegen Todesdroge

Mittwoch, 05.02.2025, 13:30 Uhr  
Aktualisiert um 17:30 Uhr

TEILEN

- Die Stadt Zürich will synthetischen Opioiden mit einem Massnahmenplan begegnen.
- Betroffene sollen Therapien erhalten. Grundsätzlich will die Stadt verhindern, dass Fentanyl Zürich erreicht.

In den USA starben letztes Jahr über 100'000 Menschen an der Droge.

# HF A: Intensivierung Marktmonitoring

- Regelmässiges Drug Checking in K&A (seit Oktober 24)
- Aufbau einer Datenbank für K&A (Konsummonitoring)
- Ausbau des Datenaustauschs zwischen FOR/Zoll/Infodrog/DIZ etc.
- Ausbau internationaler Austausch (bilateral und über entsprechende Netzwerke)
- Bildung einer AG für die Labors (analytische Herausforderungen)
- Laufende Diskussion mit EAWAG (Bsp. Australien)
- Rolle Bund weiterhin passiv (vgl. [Postulat Ryser](#))
- Neues European Drug Alert System der EUDA (2025)

## HF B: Information und Kommunikation

- Workshop mit S&R, Eskalationsszenarien überprüft
- Zentrale Meldeadresse – Diskussion mit BAG
- DIZ-Warnverteiler ist ausgebaut
- Warnungen für internationale Netzwerke ist ausgebaut ([WHO](#), [Correlation](#))
- Inhalte den Zielgruppen anpassen als Priorität ([Webinar Nitazenes](#) 9.5.)

## HF C: Schnelltests

- Produkte sind evaluiert
- Mengengerüst ist definiert
- Faktenblatt ist finalisiert
- Implementierung via K&A ist durchgeführt
- Schulung von Mitarbeiter\*innen ist durchgeführt (Fokus auf K&A)

# Anleitung Teststreifen

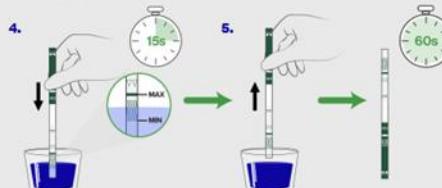


## Fentanyl Teststreifen

Anleitung

**Das Prüfgerät ist nicht dazu bestimmt, die Reinheit, die Zusammensetzung oder die Unbedenklichkeit des untersuchten Stoffes zu bestimmen. Ein positives oder negatives Testergebnis ist kein Hinweis darauf, dass die untersuchte Substanz sicher zu verwenden ist.**

1. Mischen Sie Ihre Drogenprobe vor dem Test gründlich. Verdünnen Sie die zu testende Droge in Wasser. Ein Messlöffel der Arzneimittelprobe sollte in 5 ml Wasser verdünnt werden.
2. Öffne die Verpackung und brauche das Kit so schnell wie möglich. Für ein zuverlässiges Ergebnis max. eine Stunde nach dem Öffnen.
3. Halten Sie den Streifen am Ende fest, wo der Produktname (FYL) aufgedruckt ist. Um Verunreinigungen zu vermeiden, berühren Sie die Streifenmembran nicht (weisser Testteil)



4. Halten Sie den Teststreifen senkrecht und tauchen Sie ihn mindestens 10–15 Sekunden lang in die Flüssigkeit. Tauchen Sie den Streifen dort ein, wo sich die Wellenlinien befinden, aber nicht über die durchgezogene (maximale) Linie auf dem Teststreifen.
5. Entfernen Sie den Streifen von der Probe und legen Sie ihn auf eine nicht saugende, ebene Fläche. Starten Sie den Timer und warten Sie, bis die farbige(n) Linie(n) erscheinen.



6. Ein negatives Ergebnis kann interpretiert werden, sobald sowohl die Testlinie (T) als auch die Kontrolllinie (C) erscheinen. Ein Ergebnis kann als positiv gewertet werden, wenn 60 Sekunden seit dem Erscheinen der Kontrolllinie vergangen sind und keine Linie für diese Droge vorhanden ist. Ergebnis nach 10 Minuten nicht mehr lesen.

Drogeninformationszentrum 022 712 25 25 (Bau B10K H1c)

## **HF D: Take-Home-Naloxon**

- Anpassung Abgabekategorie durch Swissmedic per Ende Juni vorgenommen
- Erster Aktionstag in K&A im September 2025 geplant
- Abgabe an K&A-Klient\*innen durch K&A-Mitarbeiter\*innen

## HF F: Sensibilisierung Fachpersonen

- Schulungen für alle städtischen MA haben im Mai stattgefunden, [Link](#) zum Video.
- Weiterhin im Fokus: Diskussion um Sicherheit der Mitarbeiter\*innen (hartnäckige Mythen)
- [Faktenblatt](#) zu SO in Kooperation mit Infodrog erarbeitet.

## **HF G: Sensibilisierung Konsument\*innen**

- Laufende Posts auf Instagram/saferparty.ch
- Gezielte Sensibilisierung von Opioid-Konsument\*innen
- "Übersetzungsarbeit" für K&A-Klient\*innen läuft.

# Vielen Dank.

Dominique Schori

[Dominique.schori@zuerich.ch](mailto:Dominique.schori@zuerich.ch)

[diz@zuerich.ch](mailto:diz@zuerich.ch)